

Zeitfressern die Zähne ziehen II: Softwaregestützte Fehleranalyse in der smarten Betriebsführung

27. Windenergietage "Der Rummel geht weiter"

Falko Feßer
Deutsche WindGuard Systems GmbH
Bundesallee 67
12161 Berlin



- Überstunden abgebummelt, Kaffeepausen ausgereizt, Branchentratsch zu oft gehört
- die Konkurrenz schläft nicht
- Entwicklung der Betriebsführung unter Preisdruck
 - Automatisierung
 - Outsourcing
 - Fokussierung auf Kernkompetenzen
- Priorisierung anderer Kernfelder
- Optimierung der eigenen Prozesse



- viele Aufgaben in der technischen Betriebsführung
- fachlich herausfordernd
 - Betrieb sicher stellen
 - Schäden erkennen, verhindern, beheben
 - Performanceüberwachung
 - Optimierungspotentiale erkennen / heben
 - technisches Wissen erlangen und nutzbar machen
- Fleißarbeit
 - Berichten an Betreiber, Banken und Behörden
 - Zuarbeit kaufmännische Betriebsführung
 - Begleitung/Kontrolle der Arbeit von Fremdfirmen
 - Betriebsüberwachung/Leitstand

Die Kür: Analyse und Optimierung



24/7 **Leitwarte** Koordination von **Wartung**sarbeiten und -Intervalle

Einhaltung von Fristen und gesetzl. Auflagen

Koordination von **Reparatur**arbeiten

Kontrolle der Netzeinspeisung und Ertragsverluste

Kontrolle und Überwachung geschlossener **Verträge**

Auswertung /
Bewertung von **Gutachten**

Dokumentation/ Lebenslaufakte

technische Überwachung, **Fehler-Ursachen-Analyse**

nachträgliche **Optimierung**

Abwicklung von **Versicherung**sschäden

Informationspflicht gegenüber Betreiber und Gesellschafter (Berichtswesen) kaufmännische Aufgaben, Finanzbuchhaltung

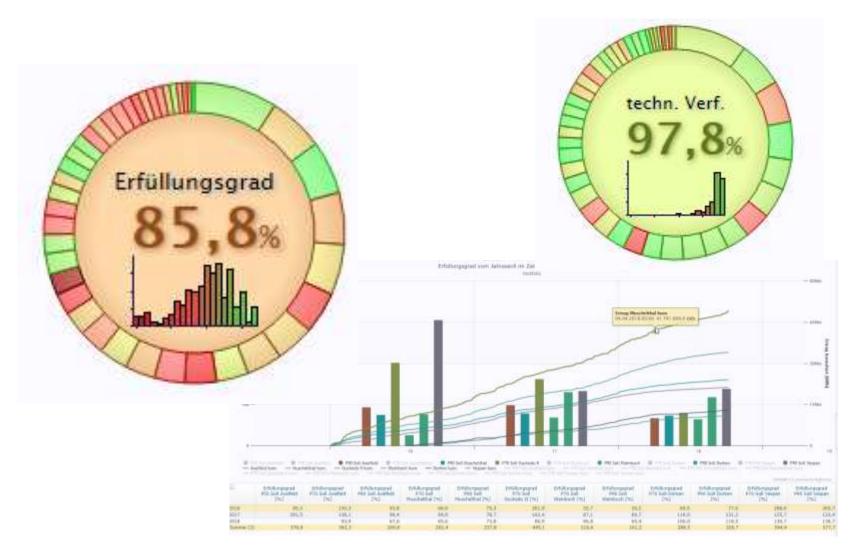
www.windguard.de

Problemanalyse



- Performanceindikator: Minder-Ertrag
 - Hauptindikator
 - spätestens der Eigentümer meldet sich bei der TBF (zu spät?)
- Maschinenindikatoren: Fehlerzustände
 - Verfügbarkeiten
 - MTBF
 - MTTR
- Zustandsindikatoren: technischer Zustand / Restwert
 - Verschleiß
 - Restlebensdauer
 - Wartungsaufwand



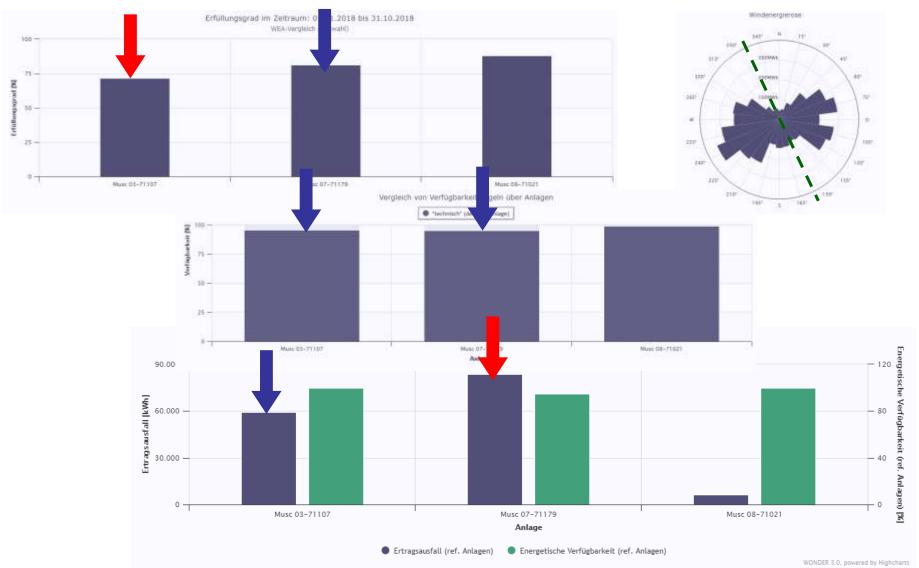




- Abweichungen im Portfolio
 - Erfüllungsgrad im Vergleich zum Ertragsgutachten
 - Qualität Gutachten? Revision?
 - Berücksichtigung Wind-Index
 - Qualität Index? Relevanz für Standort?
 - Verfügbarkeiten
 - Reaktionszeiten TBF/Service?
 - reduzierende Einflüsse
 - Lastmanagement
 - Schallschutz
 - Fledermausschutz
 - ...
- standortbedingter, systematischer Nachteil?
 - reduzierbar?





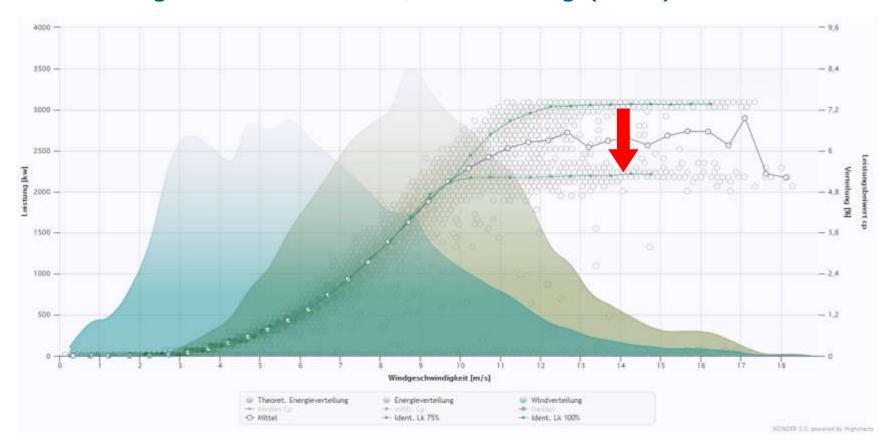




- Abweichungen im Windpark
 - Parklayout
 - Verfügbarkeiten / Ertragsverlust
 - Technik?
 - errechnete Verluste (EinsMan, Stillstände) "gefühlt" zu niedrig?
 - Performance / Leistungskurven
 - Manöververhalten
 - Alterungserscheinungen
 - Veränderung von Arbeitskurven
 - Häufungen von ertragsreduzierendem "normalen Anlagenverhalten"
 - z.B. temperaturbedingte Drosselungen



Leistungskurvenanomalie / Drosselung (75%)



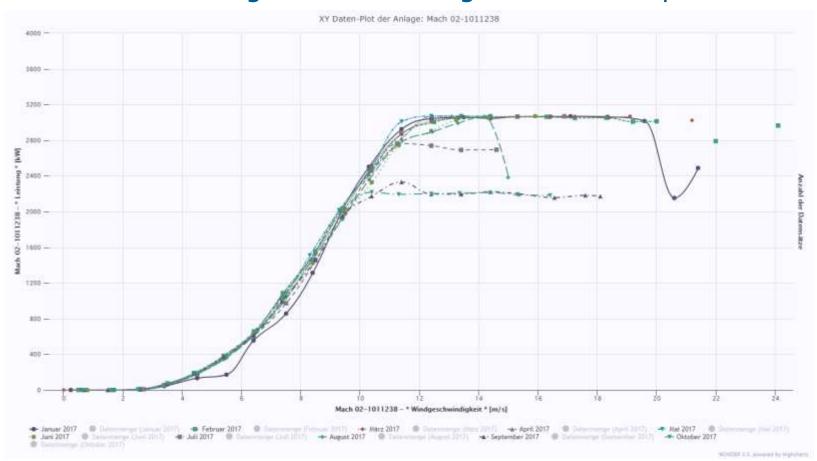


keine Schallreduzierung





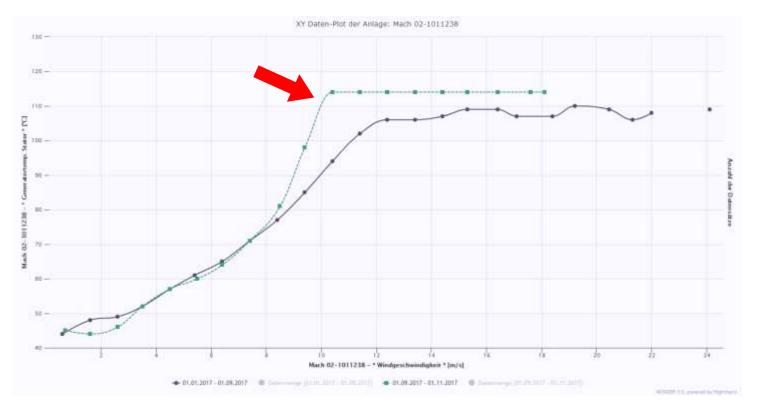
- Monatsweise Betrachtung
- Verschlechterung ab Juli bzw. signifikant ab Sep. 2017







- Generatorkühlung defekt
- Temperaturbegrenzung durch Drosselung
- Drosselung als "normales Verhalten" *getarnt*



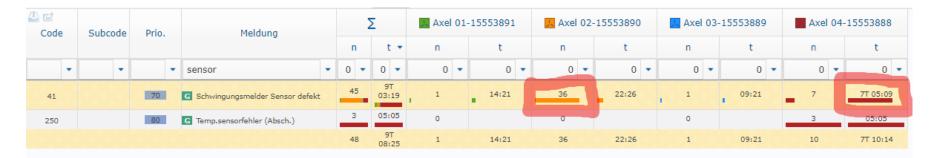
Problemanalyse: Fehlerzustände

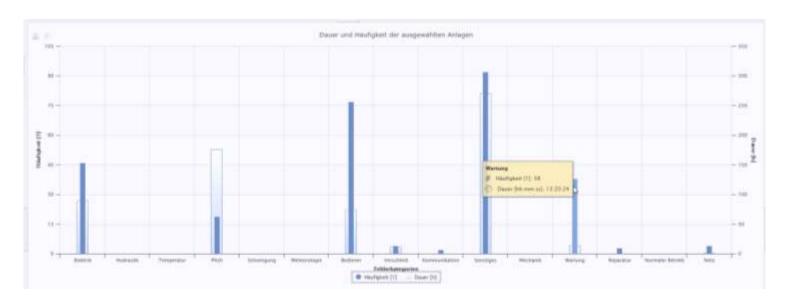


- Alarmstatistiken
 - Häufungen von Codes bei Anlagen
 - kategorisierten Häufungen (Gruppierungen von Codes)
 - Wiederanlaufverhalten (MTTR)
- Verfügbarkeiten / Ertragsausfälle
 - verschiedene Perspektiven
 - technisch
 - effektiv
 - vertraglich
 - umwelt-/auflagenorientiert
 - interventionsorientiert (Wartung, Service, Inspektion)
 - manöverorientiert (unproduktives, Normalverhalten)
 - ...













- Inspektionen / ZOP
 - Rückmeldungen / Zustandsbewertungen
- Historie von Komponenten/Zuständen
- Einhaltung von Wartungsintervallen
- Anfälligkeit / Reparaturhäufigkeit
- Lebenslaufakte
- Anlagenwissen / kritische Größe für Datenvergleiche
 - Zusammenarbeit mit anderen Anlagenbetreibern sinnvoll





- klassisch: ZOP & CMS
- einfach: SCADA-Daten / Alterung von Arbeitskurven



Optimierung: Anemometer



- Beispiel: Verwendung Nabenanemometer
- Ausgangslage:
 - Minderertrag, akzeptable technische Verfügbarkeiten
 - errechneter Ertragsausfall gering
 - Stillstände, EinsMan (Spitzabrechnung)
 - keine offensichtlichen Abweichungen in der Leistungskurve
 - guter Standort / etwas schlechter als der Wind-Index
- Annahme: Gondelanemometer misst ungenau
 - fehlerhafte Nachführung / Pitchsteuerung
 - Minderertrag (Leistungskurve)
- Hoffnung:
 - realistischere Leistungskurve
 - Steuerungsumstellung = Mehrertrag





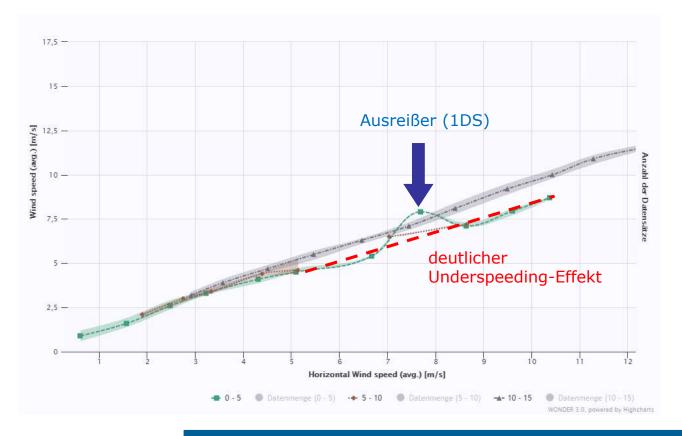
- Datenaufzeichnung und Auswertung nach einem Monat
- erwartete Abweichung der Windmittelwerte im Volllastbereich (mit besten Grüßen von Betz)
- nahezu identische Mittelwerte der Windrichtung/-abweichung
- keine erkennbare Abweichung in den Leistungskurven







- direkte Gegenüberstellung der Windwerte
- Gruppierung nach Anlagenbetriebszustand (Rotordrehzahl)
- deutliche Abweichung bei Stillständen im Teillastbereich







- Klassisch: Gondelanemometer als Referenz bei
 - Ertragsausfällen (Stillstände)
 - Spitzabrechnung
- Nabenanemometer misst bei Stillstand h\u00f6here Windgeschwindigkeit
 - Durchsetzung als neue Referenz
 - es kann mehr Ertragsverlust geltend gemacht werden





- Zeit und Mut zum Wesentlichen und Interessanten
- gezielte Analysen zu Problemstellungen
- Ausgangspunkt für
 - Automatisierungen
 - Big-Data-Analysen
 - KI-Instrumenten
- Interaktion mit den Tools
- Treiben, nicht treiben lassen!



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

